

Die zwei Themenbereiche heute:

A

allein – zu zweit – in Gruppen (+ did. Spiele) : Sozialformen des Unterrichts

B

Unterrichtsplanung 4. Klasse / 8. Schulstufe

Für beide Bereiche stehen wieder auf der Moodleseite konkrete Unterrichtsbeispiele zur Diskussion (und Anregung)

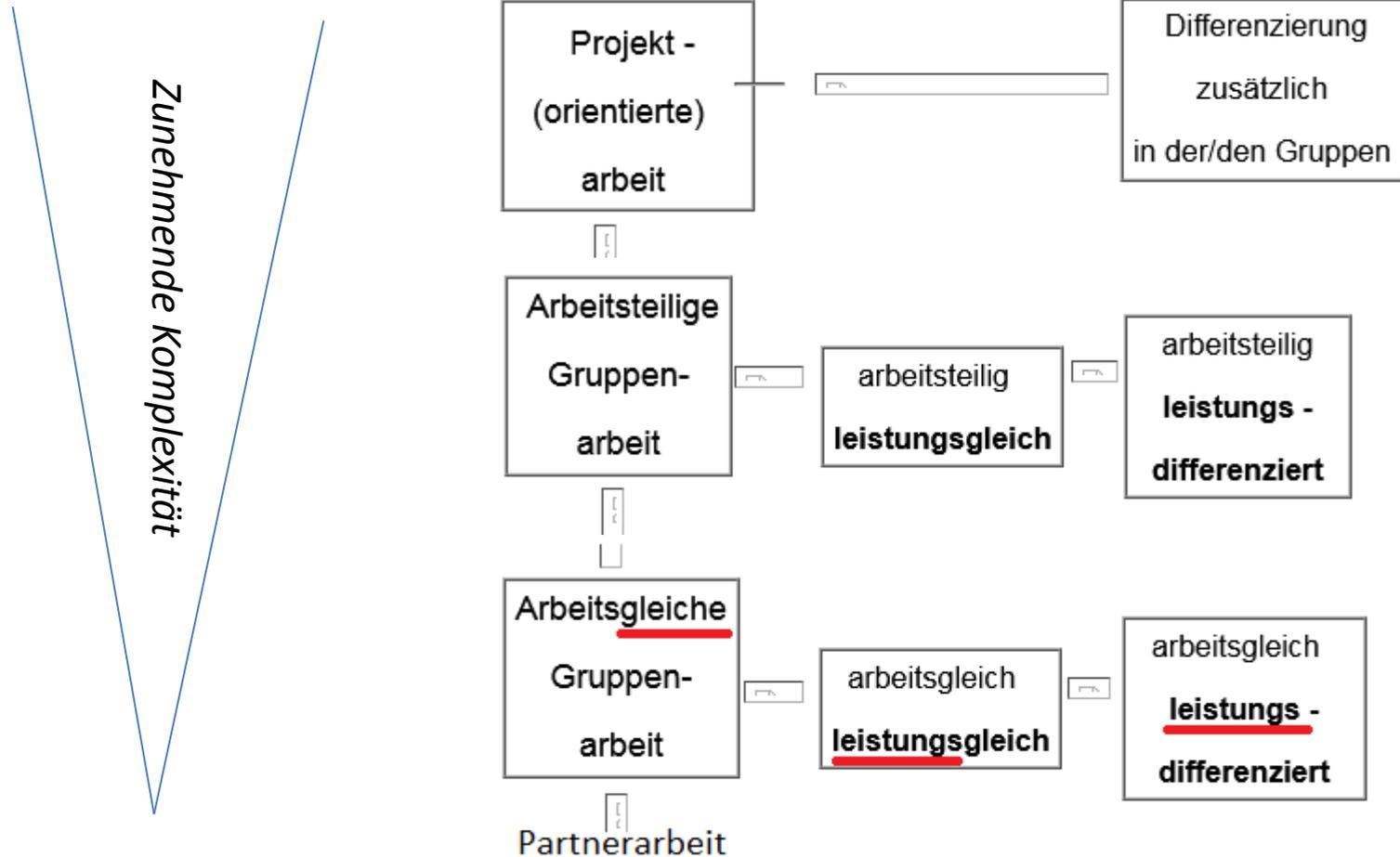
Neben der **Einzelarbeit**

(wenn es über längere Phasen geht auch – gesteuerte – **Freiarbeit** bei der SuS einen Arbeitsplan abarbeiten) ist die

PARTNERARBEIT eine der am häufigsten u. einfach zu organisierenden Sozialformen :

- Vorteil: 1. sie nutzen den üblichen „Schülerreflex“ zum Nachbarn zu schauen
2. Sie können unterschiedlich „starke“ SuS kombinieren - > Hilfen untereinander
3. Sie können u.U. unterschiedliche Materialien **v e r g l e i c h e n** lassen....
od. „Pro-Contra“ Argumente formulieren lassen.....
4. aber die Partnerarbeit auch als erste Vorstufe (übungsmäßig/organisatorisch)
für eine GRUPPENARBEIT danach – etwa weiterer Austausch dort nutzen

GRUPPENARBEIT und ihre Variationen:



W I E ?

1. Die einfachste Variante ist, jeweils die vordere Bankreihe umdrehen lassen wobei **VIERERGRUPPEN sinnvoll** sind - maximal aber 6 SuS – wobei sie bei schwächeren SuS ruhig je einen mehr setzen

Geübtere Klassen kann man auch freie Gruppen wählen lassen

>> *Achtung auf : Aussenseiter!*

bzw. diesen das v o r h e r ankündigen und so Zeit sparen, wenn sie am Stundenbeginn schon in Gruppen sitzen.

2. **W i c h t i g** ist, sich Gedanken zu machen über **eine E R T R A G S S I C H E R U N G** Arbeitsblätter? Plakate ? Später PPTs? Szenische Darstellung ?

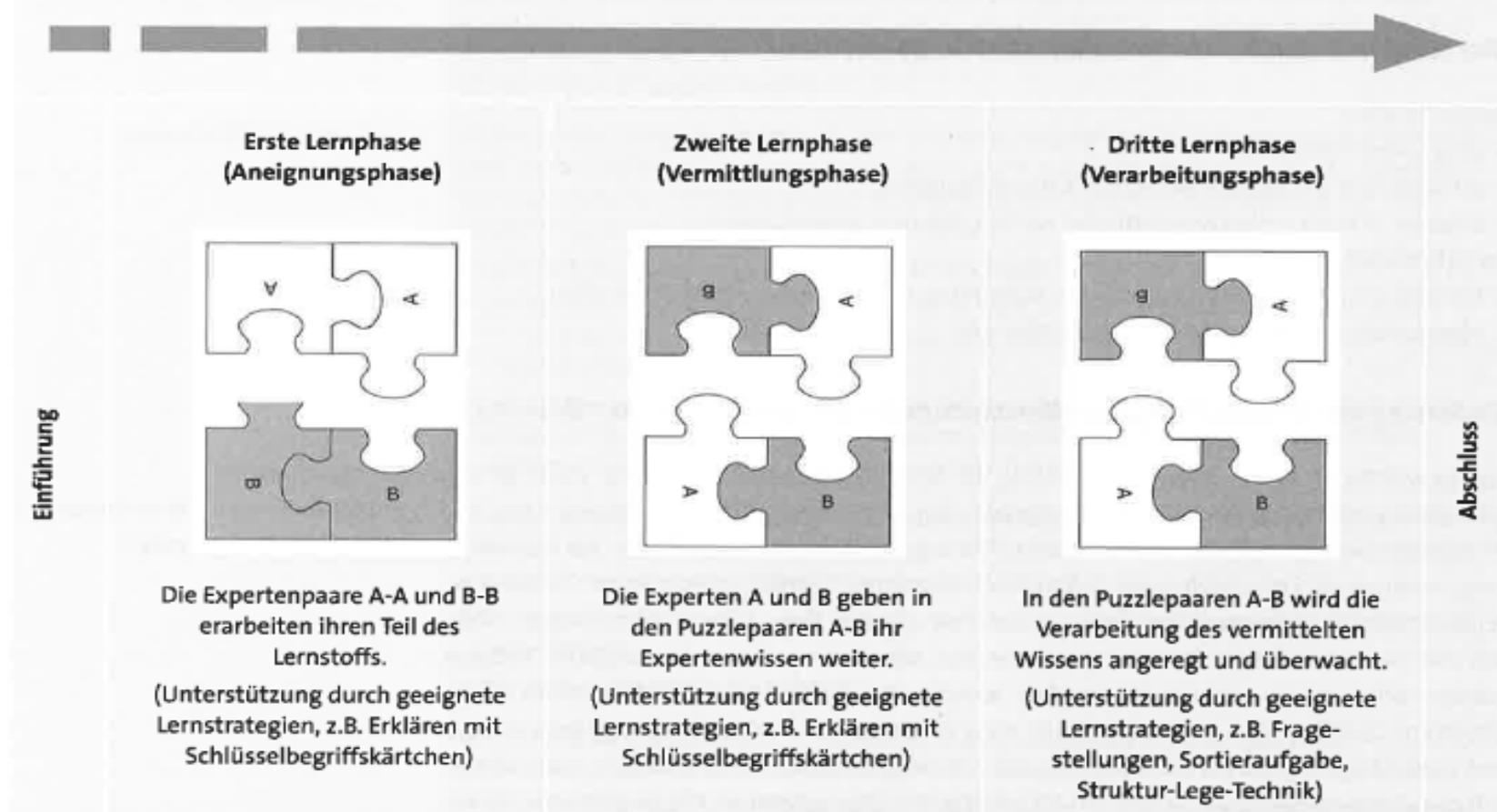
das ist insbesondere zu beachten, wenn es a r b e i t s t e i l i g e GA sind.

Hilfe kann aber sein, wenn man die Teile aus dem gemeinsamen Schulbuchseiten nimmt > zB ist solches etwa bei [ABENTEUER 3 am Anfang schon so](#) strukturiert! (bzw: TIPP: sammeln sie am Schulende ev alte SB ein bevor sie SBs wechseln!

SONDERFORMEN GRUPPENPUZZLE (auch Partnerpuzzle...) vgl. auf Moodle mat. Retzmann

bzw [1.Kl. „Bauer“](#) >>

2. Wie läuft die Methode ab?



Die Expertenpaare A-A und B-B erarbeiten ihren Teil des Lernstoffs.
(Unterstützung durch geeignete Lernstrategien, z.B. Erklären mit Schlüsselbegriffskärtchen)

Die Experten A und B geben in den Puzzlepaaren A-B ihr Expertenwissen weiter.
(Unterstützung durch geeignete Lernstrategien, z.B. Erklären mit Schlüsselbegriffskärtchen)

In den Puzzlepaaren A-B wird die Verarbeitung des vermittelten Wissens angeregt und überwacht.
(Unterstützung durch geeignete Lernstrategien, z.B. Fragestellungen, Sortieraufgabe, Struktur-Lage-Technik)

Kleinteilige
Fragen/Aufgaben

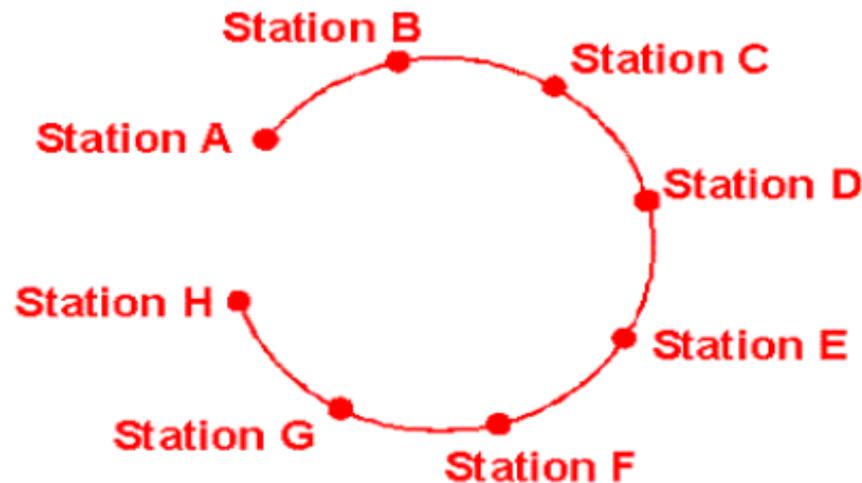
Größere/komplexere &
übergreifende Fragestellung

STATIONENBETRIEB od. „LERNZIRKEL“ = *geistige Variante zum Circeltraining !!*

Abgeschlossene Unterrichtseinheit
(2-10 Stunden)



didaktisch aufbereitetes Material
wird auf Lernstationen verteilt



Vorteile : individuelles Lerntempo/Arbeitstempo
gemeinsames Lernen im Team
Lernen mit vielen Sinnen / Medien möglich
unterschiedliche Arbeitsformen
verschiedene Schwierigkeitsgrade

SuS machen sich die Aufgaben zu eigen

SuS empfinden Autonomie bei Bearbeitung

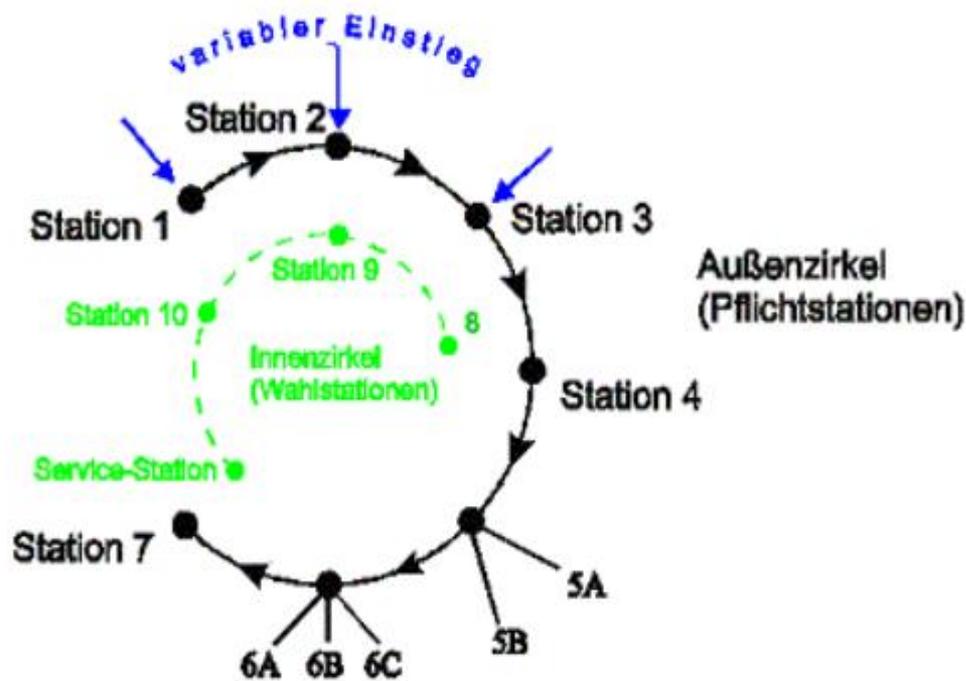
Bei vielfältige Material- und Methodenzugängen

S I E müssen klären ob eine Reihenfolge zwingend wäre

Oder

Ob freier Zugang

>>> das ist egal, wenn sie die Stationen virtuell gestaltet haben auf Plattform (notfalls auch nur PDF mit Verlinkungen zu den Aufgaben



- variabler Einstieg, variables Ende
- Pflichtprogramm und Wahlangebot
- einzelne Stationen mit Wahlmöglichkeit

https://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=lehrwerk_extra&titel=familie=&extra=TERRA%20GWG%20Geographie%20Wirtschaft-Online&modul=inhaltsammlung&inhalt=klett71prod_1.c.124282.d&kapitel=138098

TIPPS für die STATIONEN

Verwenden sie verschiedene (gebrauchte) SCHULBÜCHER / ev Atlanten (bzw versch. Atlaskarten - JugendsACHBUCHSeiten

Verschiedene **TEXTE** - **BILDER** - **KARTEN** - Puzzles ...

+ virt.Material : über Laptop oder Handy (QR Code auf Blatt) - VIDEOS, GEarth....

-Laufzettel um Stationen abzuhaken

-Bzw eine andere Ertragssicherung ?????

- die STATION braucht länger ? – machen sie 2 solcher nebeneinander davon !

DIDAKTISCHE SPIELE >>> siehe Link auf Moodle bzw [Grundsatzartikel 2001](#) >>

F o r m e n von Didaktischen Spielen: - physisch in d. Klasse oder auch virtuell

Lernspiel >> zB. Puzzles, Kartenspiele, Domino.... > *siehe Beispiel bei Topographie*>>

Rollenspiel > *in GW andere Aspekte als etwa in Sprache od. D... > wie sieht es mit Unterlagen für die Rollen aus? zB. Karten, Zahlen.... Vorinformationen*

Simulation

Entscheidungsspiel (*besserer Ausdruck als Planspiel*)

E I N E sehr einfach zu gestaltende Form ist **auf SPIELUNTERLAGE** (vgl. „Mensch-ärgere-dich)
mit **ZUFALLSKARTEN**
ev + **FRAGENKARTEN**

siehe diverse unterschiedl. Schwere Beispiele auf dem LV-Moodle >>

B

Unterrichtsplanung 4. Klasse / 8. Schulstufe

Für beide Bereiche stehen wieder auf der Moodleseite konkrete Unterrichtsbeispiele zur Diskussion (und Anregung)

B: Ziel dieser Einheit ist in diesem Abschnitt wieder

in einem **VERGLEICH** der noch geltenden, auslaufenden **LP 2000 GW**-Inhalte/Ziele und

der neuen Strukturierung der Österreichklasse der S I im **Lehrplan 2023 GwB** gerade auch

Aspekte einer **flexiblen Unterrichtsplanung** anzusprechen und

Möglichkeiten zu diskutieren, wie sie damit für eine, ihrer jeweiligen Klassensituation angepassten Planung und Unterricht vorgehen könnten

Dabei werden - wie in jeder Einheit - auch diverse methodische Zugänge aus G u.W für die dritte Klasse in den Materialien der LV-Moodelseite besprochen >>>

Die **4. Klasse „NEU“-LP2023** wird erst ab Herbst **2026** gelten.

Wir beschäftigen uns daher **v e r g l e i c h e n d** mit dem LP-Txt aus 2000.

Sie werden sehen, dass es einige Unterschiede gibt, aber auch im LP 2023 flexible GEWICHTUNGS & REIHUNGSMÖGLICHKEITEN für ihren Unterricht gibt!

Zur Erinnerung und um ihnen zu zeigen,
dass sie hier durchaus flexibel in der Fülle navigieren können:

Vergl. 1. Einheit!

1. Verbindlich sind die KOMPETENZBEREICHE (= die 4 Themen der 3. Klasse) >>> aus ihnen ergibt sich das, was SIE in IHRER Klasse daraus für die Leistungsfeststellung postulieren

(Anm.: wenn die Normstundentafel schulautonom verändert wird –
sprich 3. Kl. mit nur 1 WoSt (sic!)
dann müss(t)en sie schulautonom eine Lehrplanvariation vorlegen,
also: Ziele aus einer ...in eine andere Klasse verschieben
oder

- 2.** ...Sie sind kraft ihrer Lehrerkompetenz **berechtigt die ZIELE** des LP (2000 & 2023!)
a) nicht nur **inhaltlich auszufüllen**, (>>> jedes Schulbuch bietet ihnen mitunter andere)
b) sondern **auch zu gewichten**
c) sie können auch die Themen u Ziele in einer **anderen Reihenfolge bzw gemischt (zusammengezogen)** für ihren Unterricht in ihrer Jahresplanung hineinsetzen!

<p>komplexere problem- und entwicklungsorientierte Betrachtungsweisen</p> <p>↑</p> <p>↑</p> <p>einfache Darstellungen der Vielfalt und Gleichartigkeit in konkreten Einzelbildern</p>	<p>ZUKUNFTS-PERSPEKTIVEN</p> <p>ZUSAMMEN-SCHAU</p> <p>ANALYSEN</p>	<p>Leben u Wirtschaften auf unserer Erde</p> <p>Themen</p> <p>Gemeinsames Europa – vielfältiges Europa</p> <p>Zentren- u. Peripherie in d. Weltwirtschaft</p> <p>Leben in einer vielfältigen Welt</p> <p>Leben in d. „Einen Welt“ – Globalisierung</p>	<p>4. KI</p> <p>Kompetenzbereich (= früher Themen) ...</p> <p>... Mensch u. Natursysteme NEU</p> <p>... Europa u.d. europäische Intergration</p> <p>2</p> <p>WoSt ... Entwicklung in einer globalis. Welt</p> <p>... Das eigene Ich in einer vernetzten Welt</p>	<p>d.h. u.a.</p> <p>menschl. Einfluß, Folgen Klimawandel, Konzepte (Resilienzmaßnahmen?)</p> <p>Gliederung/Wahrnehmung/Vielfalt Europa- Geomedien</p> <p>Wie EU funktioniert, 4 –Freiheiten, Entwicklung?</p> <p>Bev-Welt- Ballungsräume/Peripherie, Wandel</p> <p>Machtverh.Staaten Konzerne/NGO, Herausforderungen</p> <p>gem. Zukunftsvorstellungen Individ. Wünsche</p>
	<p>↑</p> <p>VERTIEFUNG ERWEITERUNG</p>	<p>Leben u Wirtschaften in Österreich</p> <p>Themen:</p> <p>Lebensraum Österreich</p>	<p>3. KI</p> <p>Kompetenzbereich (=früher Themen) ...</p> <p>...österr. Gesellschaftsentwicklung</p> <p>... Bildungswege u, Arbeitswelten</p> <p>2</p> <p>WoSt ... Entwicklungen am Wirt.Standort Österreich</p> <p>... Zentren u Peripherie in Österreich</p>	
	<p>↑</p> <p>ELEMENTARE KENNTHNISSE BEGRIFFE EINSICHTEN FERTIGKEITEN</p>	<p>Leben u Wirtschaften in städtischen Räumen</p> <p>Themen</p>	<p>2. KI</p> <p>Kompetenzbereich (=früher Themen) ...</p> <p>... Nachhaltiger Umgang mit Energie u Ressourcen</p> <p>1</p> <p>WoSt ... Vernetztes Wirtschaften in Produktion und Konsum</p>	<p>d.h. u.a. (+ Ö/Eu/weltweite Beispiele einordnen!)</p>
		<p>Leben u. Wirtschaften in ländlichen Räumen</p> <p>Themen:</p> <p>Ein Blick auf die Erde</p>	<p>1. KI</p> <p>Kompetenzbereich (=früher Themen) ...</p> <p>.... Leben u Wirtschaften im eigenem Umfeld</p> <p>... Leben u Wirtschaften in der Welt</p> <p>... Leben u.Wirt. im Hinblick auf nachhaltige Ernährung (Anm.: auch weltweite Beispiele)</p> <p>2</p> <p>WoSt ... Leben u. Wirt. unter Beachtung d. natürl. Prozesse</p>	<p>d.h. u.a. (+ Ö/Eu/weltweite Beispiele einordnen!)</p>

Aus https://gwb.schule.at/pluginfile.php/64392/mod_resource/content/1/Seite233-247_Gegen%C3%BCberstellung%20%E2%80%93%20Der%20GW-Lehrplan%201985_86%20und%20der%20GW-Lehrplan%202000%20im%20Vergleich.pdf
https://gwb.schule.at/pluginfile.php/66916/mod_resource/content/1/GW_Lehrplan_2023_Verordnung_layoutiert_V11.pdf

1

Gemeinsames Europa – vielfältiges Europa:

Die Vielfalt Europas – Landschaft, Kultur, Bevölkerung und Wirtschaft – erfassen.

Informationen über ausgewählte Regionen und Staaten gezielt sammeln und strukturiert auswerten.

Erkennen, dass manche Gegenwarts- und Zukunftsprobleme nur überregional zu lösen sind, um damit die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit gesamteuropäischen Fragen zu fördern.

Kompetenzbereich Mensch und Natursysteme

Die Schülerinnen und Schüler können

- 4.1. das Ausmaß des menschlichen Einflusses auf Natursysteme anhand von Beispielen wie Einbringung von Schadstoffen, Land- und Ressourcennutzung (auch verknüpft mit eigenen Beobachtungen) beschreiben;^{2, 11}
- 4.2. Folgen der Überschreitung von Belastungsgrenzen der Erde, des Klimawandels oder des Artensterbens auf das Leben und Wirtschaften erörtern;¹¹
- 4.3. über das sich wandelnde Verhältnis zwischen Mensch und Natur reflektieren, bereits etablierte Maßnahmen und Konzepte zum nachhaltigen Leben und Wirtschaften analysieren und eigene Ideen für nachhaltige Handlungen entwickeln.^{5, 11}

Kompetenzbereich Europa und europäische Integration

Die Schülerinnen und Schüler können

- 4.4. unterschiedliche Gliederungen, Wahrnehmungen und Darstellungen von Europa und der Europäischen Union in ihrer Vielfalt beschreiben, in (Geo-)Medien analysieren und dazu kritisch Stellung beziehen;^{5, 7}
- 4.5. die Bedeutung gemeinsamer Werte wie Friedenserhaltung, Demokratie oder Freiheit begründen und zentrale Themen der EU wie die vier Grundfreiheiten (Waren, Personen, Kapital und Dienstleistungen), den Euro, Bildungs Kooperationen, Qualitätsstandards, Verbraucherschutz oder Regionalentwicklung im Hinblick auf das eigene Leben reflektieren;⁷
- 4.6. Chancen und Herausforderungen der europäischen Integration sowie die Notwendigkeit und Schwierigkeit von gemeinsamen Problemlösungen auf europäischer Ebene in einer globalisierten Welt erörtern.^{5, 7, 10}

2

Zentren und Peripherien in der Weltwirtschaft:

Die Bedeutung ausgewählter Staaten und Regionen für Weltpolitik und Weltwirtschaft erkennen.

Entwicklungsunterschiede zwischen Regionen wahrnehmen und Erklärungsansätze für deren Ursachen untersuchen.

Bereitschaft anbahnen, Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit zu bewerten und zu unterstützen.

3

Leben in einer vielfältigen Welt:

Erfassen der kulturellen, sozialen und politischen Differenzierung in unterschiedlichen Regionen der Erde.

Bereitschaft anbahnen, sich mit „dem Anderen“ vorurteilsfrei auseinander zu setzen.

Kompetenzbereich Entwicklungen in einer globalisierten Welt

Die Schülerinnen und Schüler können

- 4.7. Verteilung der Bevölkerung und unterschiedliche Bevölkerungsdynamik aus einer globalen Perspektive analysieren und mögliche Konsequenzen erörtern;
- 4.8. Entwicklung, Bedeutung und Verteilung von Städten, Ballungsräumen und Peripherien mit (Geo-)Medien beschreiben und vergleichen;⁶
- 4.9. Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit sowie den Wandel der Machtverhältnisse zwischen Staaten, Bündnissen, NGOs, Konzernen, internationalen Organisationen und Bewegungen untersuchen und darstellen;⁷
- 4.10. Elemente, Anforderungen und Herausforderungen nachhaltiger wirtschaftlicher Aktivitäten und Beziehungen in der globalisierten Welt diskutieren zB vor dem Hintergrund von Klimawandel, Ressourcenknappheit, Armut und Wohlstand, Flucht und Migration beschreiben und Handlungsstrategien verschiedener Akteure diskutieren.

4

Leben in der „Einen Welt“ – Globalisierung:

Zunehmende Verflechtungen und Abhängigkeiten in der Weltwirtschaft und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft erkennen.

Die Bedeutung der „neuen Mächtigen“, wie multinationaler Unternehmen, internationaler Organisationen und anderer „global players“, erfassen.

Die Verantwortung des Menschen für die „Eine Erde“ erkennen.

5

Die Bedeutung weiterer Wege der Berufsfindung, der Aus- und Weiterbildung unter dem Aspekt weltwirtschaftlicher und technologischer Veränderungen erfassen.

Kompetenzbereich Das eigene Ich in einer vernetzten Welt

Die Schülerinnen und Schüler können

- 4.11. eigene Zukunftsvorstellungen, Wünsche und Bedürfnisse in Bezug auf individuelle Entwicklungsmöglichkeiten, finanzielle Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten, Lebensqualität und gemeinsame Herausforderungen benennen, vergleichen und reflektieren sowie politische Prozesse mitgestalten.^{2,7,13}

RESÜMEE

1. Im Vergleich sind im LP23 der 2. und 3. Kompetenzbereich (Thema) **(Europa-EU bzw Entwicklung in einer globalisierten Welt)** **die wohl am breitesten angelegten**, d.h. für ihre Planung..... ???
2. aufgrund des GSPB-Unterricht hat es sich in der PRAXIS sinnvoll erwiesen, **diese beiden zu tauschen** – also erst Global und dann EU-Europa!
3. Bei **Reduktion** auf 1 WoSt. machte es Sinn den 4.11 „*Das eigene Ich in einer vernetzten Welt*“ **nach BO** auszulagern detto auch den 1. Kompetenzbereich integriert in den 2.u 3 KBmit einzubauen dort aber **straffer** d.h. weniger vielfältige/tiefere Beispiele !
4. Das **Ziel in Thema 2 aus 2000** „...ausgewählte Staaten“ (in der Regel waren das USA u.a. zB China....) kann 2023 etwa bei 4.1. schon eingebunden werden bzw danach fortführend/wiederaufnehmend bei 4.8 u/od. 4. 8 bzw. zT. 4.9
5. Aus LP 2000 Thema 2 & 4 „Weltwirtschaft“ findet man wieder in LP2023 bei 4.10, 4.9 dem man 4.3 aber auch zT 4.2 anhängen kann

Diskussion

Sehen sie aus ihrer Praxis Probleme ?

